TÜV Rheinland: Sicherheitsabstand hinter dem Lastwagen halten

07.08.2012 | Köln

Bei aller Umsicht und Vorsicht stellen Lastwagen besonders in der Stadt trotzdem ein großes Risiko dar – vor allem für Radfahrer und Fußgänger. Häufigste Unfallursache: nach rechts abbiegende Lkw. „Trotz zahlreicher Spiegel ist bauartbedingt besonders die rechte Seite für den Lkw-Lenker schwer einsehbar. Er sitzt zu hoch und zu weit weg von der Straße. Anders als ein Pkw-Fahrer kann er nicht nach allen Seiten durch die Scheiben schauen. Radfahrer, die zu dicht oder seitlich versetzt nach hinten neben dem Lkw vor einer roten Ampel stehen, kann der Fahrer nicht sehen. Sie befinden sich im toten Winkel, der mitunter sogar eine größere Menschengruppe verschluckt“, sagt TÜV Rheinland-Kraftfahrtexperte Hans-Ulrich Sander.

Als Faustregel gilt: Wer den Lkw-Fahrer nicht im Außenspiegel sehen kann, der wird auch vom Fahrer nicht gesehen. Eine weitere Gefahr beim Abbiegen droht von den Hinterrädern eines Lkw oder Anhängers. Denn sie folgen in der Kurve einem kleineren Radius, legen einen kürzeren Weg zurück als die Vorderräder, sodass das Heck einen stehenden Radfahrer oder Fußgänger erfassen kann.

Um nicht unter die Räder zu kommen, hilft nur eines: genügend Sicherheitsabstand halten und an Kreuzungen warten, bis der Lkw ganz abgebogen ist. Radfahrer, die sich an einer Autoschlange vorbeimogeln, erkennen häufig

nicht, dass der Lkw rechts blinkt und abbiegen will. „Selbst wenn der Radfahrer im Recht ist, hilft es ihm wenig, wenn es zu einem Crash mit fatalen Folgen für ihn kommt. Deshalb defensiv fahren und besser auf die Vorfahrt verzichten“, rät Hans-Ulrich Sander.

Kontakt für Journalisten: Wolfgang Partz
Telefon: +49 221 806-2290
E-Mail: wolfgang.partz@de.tuv.com

****

TÜV Rheinland ist ein weltweit führender unabhängiger Prüfdienstleister mit 140 Jahren Tradition. Im Konzern arbeiten 17.000 Menschen an 500 Standorten in 65 Ländern. Sie erwirtschaften einen Jahresumsatz von 1,4 Milliarden Euro. Die unabhängigen Fachleute stehen für Qualität und Sicherheit von Mensch, Umwelt und Technik in fast allen Lebensbereichen. TÜV Rheinland prüft technische Anlagen, Produkte und Dienstleistungen, begleitet Projekte und gestaltet Prozesse für Unternehmen. Die Experten trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und Branchen. Dazu verfügt TÜV Rheinland über ein globales Netz anerkannter Labore, Prüf- und Ausbildungszentren. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption.

www.tuv.com im Internet.